

## Aus dem Einwohnerrat Riehen

### Bericht vom 25. November 2020



Der wohlgemeinte Ordnungsantrag von der uns gegenüberliegenden Seite des Saales wollte aus Solidarität mit den geschlossenen Restaurants die Sitzung gleich zu Beginn abbrechen lassen. Es kam aber nicht dazu.

Unsere Fraktion sprach sich mehrheitlich für das hochkomplexe Grobkonzept des neuen Steuerungsmodells aus und bewilligte den Kredit für die Detailkonzeption.

Die covidbedingte Streichung des Informationsanlasses vor der Abstimmung haben wir allerdings sehr bedauert und hätten als Alternative dazu eine Erläuterung der Sachverhalte in einer anderen Form für angebracht gehalten. Denn in der Vorbereitungsphase konnten nicht alle offenen Fragen schlüssig beantwortet werden. Nun besteht der Anspruch, sich im Rahmen der Detailbearbeitung weiter informieren zu lassen und sich einbringen zu können.

Auch die Kreditvorlage zur baulichen Erneuerung der Rössligasse und die gepflästerte Verbindung zum Singeisenhof entschied der Rat so, wie wir votiert hatten. Und unser Anliegen, die Pflasterung für Rollstuhl- und Rollatorenlenkende besser begehbar zu bauen, konnte berücksichtigt werden.

Der Vorschlag, das Stettenfeld mit einem 25 Jahre dauernden Moratorium zu belegen, stiess in der Fraktion zwar auf eine gewisse Sympathie, schien uns aber doch eine allzu lange Zeit. Zudem ist die rechtliche Zulässigkeit unsicher. Die Nicht-Überweisung der Motion ist in unserem Sinn erfolgt und lässt jetzt das Feld offen für weitere sorgfältige Planungsschritte.

Mit Genugtuung wiesen wir - mit einer überwältigenden Mehrheit im Parlament - den Anzug betreffend der Prüfung einer möglichen Kündigung des Asylvertrags zwischen Basel und der Gemeinde zurück. Der Hintergrund: Der Grosse Rat hatte im Oktober eine Standesinitiative an den Regierungsrat überwiesen, in der auf Bundesebene bezüglich einer Aufnahme von Flüchtlingen aus Griechenland angefragt wird. Wir sind der Ansicht, dass das Asylwesen klar geregelt und unser Vertrag mit dem Kanton gerechtfertigt ist. Die Standesinitiative sehen wir als ein legitimes Vorgehen und es besteht kein Grund, den Asylvertrag aus pekuniären Bedenken in Frage zu stellen.

Zum Schluss ein kleines Gedicht – aus «Um Klarheit», von Erich Fried:

Die Katze  
und die Maus  
können beide  
das Mäusen nicht lassen.  
Aber das Mäusen der Maus  
ist nicht  
wie das Mäusen  
der Katze